

Antrag auf öffentlich-rechtliche Namensänderung

Ich beantrage die Änderung des

Vornamens Familiennamens Ehenamens Zwischennamens Vatersnamens

von (bisheriger Name)

in (gewünschter Name)

Angaben zum Antragsteller (auch Minderjährige)

Familiennamen		ggf. Geburtsname	
Vorname(n)		Geburtsdatum	
Geburtsort		Staat	
Anschrift			
Familiennamen <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend			seit
Eheschließung Datum Ort		bei Scheidung Tag der Rechtskraft	
Staatsangehörigkeit/Status <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> heimatlos <input type="checkbox"/> staatenlos <input type="checkbox"/> asylberechtigt <input type="checkbox"/> ausl. Flüchtling			
Vertretungsrecht für Minderjährige - Wer hat dem Antrag zugestimmt? <input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Vormund		Vertretungsbefugnis durch <input type="checkbox"/> Elterliche Sorge <input type="checkbox"/> Vormundschaft	
bei Antragstellung durch Vormund, Pfleger, Betreuer: Genehmigung des Vormundschaftsgerichts <input type="checkbox"/> ja, erteilt am (Datum) durch (Gericht, Aktenzeichen) <input type="checkbox"/> nein			

Angaben zu den Eltern

(in der Regel die Eltern der Antragstellerin/des Antragstellers bzw. des Ehegatten, nach denen sich die Führung des bisherigen Familien- bzw. Ehenamens richtet; bei Kindern aus geschiedenen Ehen und Pflegekindern: Angaben über die leiblichen Eltern)

Vater Familiennamen	Mutter Familiennamen
Geburtsname	Geburtsname
sämtliche Vornamen	sämtliche Vornamen
Geburtsdatum, Geburtsort	Geburtsdatum, Geburtsort
Anschrift	Anschrift
Heiratsdatum, Heiratsort	Heiratsdatum, Heiratsort
Sterbedatum, Sterbeort	Sterbedatum, Sterbeort
bei Scheidung oder gerichtlicher Trennung Tag der Rechtskraft des Urteils	

Begründung des Antrages:

Unterlagen (vom Antragsteller zu beschaffen):

1. zur Staatsangehörigkeit / zum Status

a) bei deutschen Staatsangehörigen:

- Meldebescheinigung
- Kopie des deutschen Personalausweises bzw. Reisepasses
- Einbürgerungsurkunde
- Spätaussiedlerbescheinigung
- Staatsangehörigkeitsausweis

b) bei Staatenlosen

- Reiseausweis nach Art. 28 des Übereinkommens vom 28.09.1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen oder Eintrag der Ausländerbehörde im Pass oder Passersatz

c) bei Heimatlosen

- Eintrag der Ausländerbehörde im Pass oder Passersatz

d) bei Asylberechtigten

- Eintrag der Ausländerbehörde im Pass oder Passersatz

e) bei ausländischen Flüchtlingen

- Reiseausweis nach Art. 28 des Abkommens vom 28.07.1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge
Bei Kontingentflüchtlingen eine amtliche Bescheinigung nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über Maßnahmen für im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommene Flüchtlinge vom 22.07.1980

2. zum Wohnsitz

Bescheinigung der Meldebehörde

(bei mehreren Wohnungen Bescheinigung über die Hauptwohnung)

3. Beglaubigter Registerausdruck des Geburtseintrages

4. Heiratsurkunde oder Abschrift des Familienbuches (bei Verheirateten)

5. rechtskräftiges Scheidungsurteil mit evtl. Sorgerechtsbeschluss

(bei Anträgen von minderjährigen Kindern aus geschiedenen Ehen)

6. Auskunft über Alleinsorge gem § 58a SGB VIII

(bei Anträgen von minderjährigen Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern)

**7. Führungszeugnis nach § 28 des Bundeszentralregistergesetzes
bei über 14 Jahre alten Antragstellern**

8. Bestellung zum Vormund, Pfleger oder Betreuer

(bei Anträgen eines Vormunds, Pflegers oder Betreuers für einen beschränkt Geschäftsfähigen oder Geschäftsunfähigen)

9. Genehmigung des Vormundschaftsgerichts

(bei Anträgen eines Vormunds, Pflegers oder Betreuers für einen beschränkt Geschäftsfähigen oder Geschäftsunfähigen)

Ein Antrag auf Namensänderung wurde

bisher nicht gestellt

bei folgender Behörde gestellt:
dem früheren Antrag wurde stattgegeben
(Namensänderungsurkunde ist beigelegt)
der frühere Antrag wurde von mir zurückgenommen
der frühere Antrag wurde abgelehnt (AktENZEICHEN ANGEBEN)

Erklärung

Ich/Wir nehme(n) davon Kenntnis, dass die Verwaltungsgebühr für die Änderung des Familiennamens zwischen 50,00 € und 1.200,00 €, für die Änderung des Vornamens zwischen 50,00 € und 300,00 € beträgt. Sollte der Antrag zurückgenommen oder abgelehnt werden, wird in der Regel ein Viertel bis zur Hälfte der üblichen Verwaltungsgebühr erhoben.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit ausdrücklich, dass ich/wir in diesem Antrag wahre und vollständige Angaben gemacht habe(n) und dass ich/wir jede Änderung in den persönlichen, wirtschaftlichen oder melderechtlichen Verhältnissen unverzüglich mitteile(n).

Mir/Uns ist bekannt, dass in der Namenssache Ermittlungen angestellt werden.

Ich/Wir willige(n) ein, dass die Namensänderungsbehörde Daten, die sich aus den Antragsunterlagen und der Durchführung des Verfahrens ergeben, an anzuhörende Verfahrensbeteiligte sowie am Namensänderungsverfahren beteiligte Behörden, insbesondere das Jugendamt, übermittelt, soweit dies zur ordnungsgemäßen Durchführung des Namensänderungsverfahrens dient.

Hinweis gemäß § 10 des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen

Ich bin/Wir sind darüber informiert worden, dass die in meinem/unserem Antrag angegebenen personenbezogenen Daten auf des Namensänderungsgesetzes vom 05.01.1938 in den jeweils gültigen Fassungen und den dazu ergangenen Rechtsvorschriften erhoben und verarbeitet werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift(en) des/der Antragsteller(in)
bzw. des gesetzlichen Vertreters)

Die Unterschrift(en) sind in Gegenwart des aufnehmenden Bearbeiters des Standesamtes bzw der Stadt- oder Gemeindeverwaltung geleistet worden.

(Ort, Datum)

Unterschrift des aufnehmenden Bearbeiters
Dienststempel der aufnehmenden Behörde